

Jahresbericht 2022

Miracle's Hilfsprojekt e.V.

„Fundamente stärken“





I. Wer sind wir?

Miracle's Hilfsprojekt e.V.

Miracle's Hilfsprojekt e.V. wurde am 10.09.2012 von der Gründerin Miracle Amadi mit dem Ziel ins Leben gerufen sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Bildung eine Perspektive für ihr Leben zu bieten. Miracle's Hilfsprojekt e.V. hat seinen Sitz in München. Büro und Geschäftsstelle befinden sich an der Steinernen Bank 1 in 93080 Pentling.

Miracle's Hilfsprojekt e.V. ist eine gemeinnützige Körperschaft, die von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist, sowie berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamts Regensburg vom 28.06.2021).

Knapp 32 ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen kümmern sich Ende 2022 um die Angelegenheiten des Vereins in Deutschland. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beträgt 46. Ebenso gibt es 2 Fördermitglieder.

Der Vorstand setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden (Herr Jonathan Koch), dem 2. Vorsitzenden (Herr Cornelius Eck), dem Kassenwart (Herr Allan Bach) sowie dem Leiter Medien und Kommunikation (Herr Claus Wotruba) zusammen.

Neben dem Vorstand beruht unser Verein auf dem ehrenamtlichen Engagement und den Beiträgen von mehreren Schlüsselpersonen, die für seine Existenz und seinen Erfolg unerlässlich sind.

An vorderster Front steht Miracle Amadi, die Gründerin unseres Vereins. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre unermessliche Arbeitskraft und ihr leidenschaftliches Herzblut sind die tragenden Säulen unserer Organisation. Ohne sie würde unser Verein nicht existieren. Ihre Vision hat eine Plattform geschaffen, auf der wir alle zusammenarbeiten können, und ihre leidenschaftliche Hingabe inspiriert uns alle.

Markus Bauer, unser gewissenhafter Kassenprüfer, behält unsere finanziellen Angelegenheiten mit größter Sorgfalt und Präzision im Auge. Er prüft die Bücher unseres Kassenwarts und überprüft jede einzelne Transaktion bis ins kleinste Detail, wodurch er Transparenz und Vertrauen in unsere Finanzabläufe bringt. Seine Professionalität und Genauigkeit sind unerlässlich für die Integrität und Effizienz unserer Organisation.

Wir schätzen auch die unschätzbaren Beiträge von Herrn Prof. Martin Schubert. Seine Weisheit und Anleitung bereichern uns auf vielfältige Weise und treiben den Verein kontinuierlich voran. Sein wertvoller Einblick und seine Unterstützung sind wesentliche Elemente unseres Fortschritts und Erfolgs.

Unsere vierte Stütze ist Steve Mroncz. Mit seiner ausgeprägten Liebe zur Präzision und seinem Engagement für exakte Arbeit hebt er die Qualität unserer Projekte und Aktivitäten deutlich an. Er bringt eine Exzellenz in seine Arbeit ein, die sowohl die Effektivität unserer Organisation stärkt als auch die Ergebnisse verbessert, die wir erzielen.

Schließlich haben wir Lorenz Haslsteiner, das Rückgrat unserer IT-Infrastruktur. Seine Kompetenz im Umgang mit allen IT-bezogenen Angelegenheiten gewährleistet einen reibungslosen und effizienten Ablauf unserer Vereinsaktivitäten. Seine Beiträge sind unerlässlich für unseren fortwährenden Betrieb und unseren Erfolg in der digitalen Welt.

Zusammen bilden diese fünf Personen das starke Fundament unseres Vereins. Ihr einzigartiges Engagement und ihre Hingabe machen unseren Verein zu dem, was er ist, und tragen maßgeblich zu seinem anhaltenden Erfolg bei.

Die Aufgaben des Vorstands sind die Leitung und Überwachung des Vereins. Ebenso trifft er Entscheidungen, legt Ziele fest und löst Probleme. Ebenfalls führt er die Tätigkeiten aus, die über die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter hinausgehen.

Der Kassenprüfer prüft nach Abschluss eines Geschäftsjahres die Kassenführung des Vorstands. Die Rechnungslegung wird durch die Steuerkanzlei Anja Schlechtendahl Steuerberater durchgeführt. Die Kassenprüfung durch den Kassenprüfer wurde abgeschlossen, es gibt keine Beanstandungen, so dass die Entlastung des Vorstandes durch den Kassenprüfer empfohlen wurde.

Die Mitgliederversammlung stellt sicher, dass der Vorstand im Sinne des Vereinszweck handelt, und entlastet den Vorstand sowie den Kassenprüfer jährlich, sofern es keine Unregelmäßigkeiten gibt. Die Mitgliederversammlung wird am 02.09.2023 über die Entlastung abstimmen.

Die Gründerin Miracle Amadi kümmert sich um die Realisierung von Projekten sowie der Leitung der Schule in Nigeria. Ebenfalls führt sie den Vorstand der NGO in Nigeria und tritt als Brücke zwischen den Ländern auf, indem sie alle aufkommenden Fragen und Probleme in und zwischen Deutschland und Nigeria koordiniert und löst. Weiterhin betreut sie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Nigeria und Deutschland. Frau Amadis ehrenamtliches Engagement beträgt 40+ Stunden pro Woche.

Der Verein hat verschiedene Einnahmequellen. Zum einen sind dies regelmäßige Spenden in Form von Mitgliederbeiträgen, Patenschaften oder freien Spenden. Zum anderen werden auch einmalige Spenden verzeichnet, die oft auf Öffentlichkeitsarbeit, wie Veranstaltungen, Newsletter, Informationsverbreitung auf Sozialen Medien, etc., folgen. Ebenfalls haben wir bei vielen Unternehmen, vorwiegend in Regensburg, insgesamt etwa 50 Spendendosen aufgestellt, die alle drei Monate oder nach Bedarf geleert werden. Zu guter Letzt gibt es Einnahmen im



Fundraisingbereich. Hierzu werden zum Beispiel Firmen oder Organisationen wie die deutsche Entwicklungshilfe kontaktiert, mit der wir bereits langjährig zusammenarbeiten. Bei der deutschen Entwicklungshilfe, in unserem Fall den Schmitz-Stiftungen, müssen detaillierte Anträge ausgefüllt werden und es dauert oft viele Monate, bis die Förderung genehmigt wird.

Das Büro des Vereins stellt uns die Firma Stahl aus Pentling kostenfrei zur Verfügung. Ehrenamtliche Entschädigungen wurden 2022 keine gezahlt.

Miracle Amadi Foundation

Die NGO Miracle Amadi Foundation wurde am 22.02.2016 von Frau Miracle Amadi gegründet. Die NGO ist unsere zentrale Partnerorganisation in Nigeria und betreibt die Schule, da die Behörden wie das Bildungsministerium Ansprechpartner im Land benötigen.

Während Frau Amadi auf Vorschrift der Entwicklungshilfe nicht mehr im Vorstand des Miracle's Hilfsprojekt e.V. sein darf, bekleidet sie nach wie vor das Amt der ersten Vorsitzenden in der NGO. Der Vorstand setzt sich neben Frau Amadi aus Mr. Okhomina Kingsley, Mrs. Helen Agbon, Mr. Michael Ilevbaedion und Mr. Joshua Ayodeji zusammen.

Die Ziele der NGO sind neben der Schulbildung, insbesondere von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die Ausbildung sowohl der Schulabsolventen allerdings auch der Lernwilligen in der Kommune, Verbesserung der Infrastruktur (Wasser, Strom, Straße), Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Bekämpfung von Hunger durch Landwirtschaft.

Rhenium International School

2007 entschied sich Frau Amadi nigerianischen Kindern und Jugendlichen in Not zu helfen. Nach dem Motto „Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben.“ begann Frau Amadi zusätzlich zu ihrem Hauptberuf im Krankenhaus nebenberuflich in einem anderen Krankenhaus zu arbeiten und stemmte so oftmals Früh- und Spätschichten am selben Tag. Den gesamten Jahresurlaub auf einmal nehmend reiste sie nach Nigeria, um ein Grundstück zu kaufen und dann jedes Jahr erneut, um den Bau der Schule voranzutreiben – die Geburtsstunde der Rhenium International School.

Innerhalb von 4 Jahren gelang es Frau Amadi so einen sechsstelligen Eurobetrag zu erwirtschaften, um davon das Schulgebäude weit genug zu bauen, sodass 2011 der erste Unterricht starten konnte. Ein Jahr später gründete sie den Verein Miracle's Hilfsprojekt e.V., um den Schulbetrieb auszubauen und am Laufen zu halten. Seit 2015 erhält Frau Amadi Miete für die Bereitstellung des Schulgebäudes, doch verzichtete sie oft auf große Teile oder sogar die ganze Miete. Mittlerweile hat sie auf einen mittleren fünfstelligen Eurobetrag hierfür verzichtet. Langfristig ist es das Ziel,

dass die NGO durch Unterstützung der Entwicklungshilfe die Schule von Frau Amadi kauft. Sämtliche neuen Grundstücke und Investitionen werden durch die NGO getätigt und gehören dieser. Alles was auf dem Schulgelände neu gebaut wird, ist Frau Amadis Privateigentum und wird daher auch von ihr bezahlt.

Der Mietvertrag der Schule, dem die Mitgliederversammlung zugestimmt hat, besteht zwischen Frau Amadi und der nigerianischen NGO, da diese der gemeinnützige Rechtsträger der Schule ist. Selbstverständlich erzielt Frau Amadi keinen unangemessenen wirtschaftlichen Vorteil aus der Miete. Um dies zu gewährleisten wurde durch die NGO ein externer Prüfer einbezogen, der einen Bericht über den Wert sowie eine angemessene Miete verfasst hat.

Austausch zwischen den Organisationen

Mit Frau Amadi als erste Vorsitzende der NGO, ist diese auch immer Teil der Vorstandsversammlungen des deutschen Vereins, um stets für Austausch zwischen den gemeinnützigen Organisationen zu sorgen und die Ziele der Schule abzustimmen.

Es besteht ein ständiger Beleg- und Dokumentationsaustausch mit der Schule. Gelder werden über die Bank an die nigerianische NGO geschickt, jedoch nicht bevor Ausgaben fällig werden. Die NGO stellt das Geld für den Schulbetrieb zur Verfügung.

Frau Amadi, Frau Nysar und Herr Blechschmidt führten 2022 einen Überraschungsbesuch durch, um die Situation und Finanzen zu kontrollieren. Eine Wirkungsbeobachtung wurde seitens Herrn Blechschmidt erstellt.

Die Überprüfung, ob das Geld tatsächlich für das verwendet wird, für das es vorgesehen ist sowie in der Höhe, die überwiesen wurde wird in verschiedenen Prozessen überprüft. Wie bereits geschrieben, wird Geld nur nach Nigeria überwiesen, wenn tatsächlicher Bedarf besteht. Dies könnten zum Beispiel die anstehenden Lehrergehälter oder ein defekter Schulbus sein, der repariert werden muss. Lehrergehälter werden immer direkt von Konto zu Konto überwiesen, wodurch der Geldfluss stets nachvollzogen werden kann.

Anders verhält es sich mit Geld, das abgehoben wird. Hierfür wird von Finanzangestellten der Schule ein Kassenbuch mit lückenlosen Belegen geführt, die monatlich MHP zur Verfügung gestellt werden. Große Investitionen werden stets von Frau Amadi vor Ort getätigt, um Korruption zu vermeiden. Oft wird sie hier von MHP-Vertretern begleitet.

Um eine unbefangene Prüfung der Bücher zu gewährleisten, prüft ein Wirtschaftsprüfer in Nigeria monatlich die Finanzen und keine Auffälligkeiten gefunden. Im August soll die letztes Jahr geplante Buchhaltungs- und Inventarsoftware eingeführt werden, welche revisionssicher ist.

II. Aufgaben und Ziele

Miracle's Hilfsprojekt e.V. und Miracle Amadi Foundation sorgen für den Betrieb der Rhenium International School in Benin City. Das Angebot der Schule reicht von der Kinderkrippe bis zur senior secondary school und kann somit Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen betreuen und unterrichten. Nach Abschluss der senior secondary school können die jungen Erwachsenen sich zwischen Universität und Ausbildung entscheiden.

Unser Ansatz knüpft an dem Aspekt der Chancengleichheit an, welcher oftmals am Kriterium der Schulgebühren scheitert. Zwar fallen für die Nutzung unserer Schule ebenfalls Schulgebühren für die Kinder an, jedoch betragen diese im Vergleich zu anderen Schulen nur 25% der Gebühren, die andere Schulen im Umkreis verlangen. Ist selbst dies zu viel, übernimmt die Schule die gesamten Schulgebühren. Zusätzlich gewährleisten wir einen sehr hohen Bildungsstandard, was mit enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium gelingt. Seit 2016 ist eine ehem. hohe Angestellte des Bildungsministeriums Mitglied des Vorstandteams der nigerianischen NGO, welche sich seit ihrer Rente 2019 noch stärker für die NGO und ihre Ziele einsetzt.

Demzufolge ist ein Ziel unserer Arbeit, auch Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familiensystemen, die Möglichkeit auf Bildung und Erziehung zu gewährleisten. Außerdem ist es uns wichtig, ein besonderes Augenmerk auf Mädchen zu legen, die es in einem Land wie Nigeria ebenfalls schwerer haben als etwa in Deutschland. Am Ende des Jahres 2022 waren 52% der 420 Schüler*Innen Mädchen aller Altersstufen. Die Klassenstufen von Kinderkrippe bis Basic 5 haben eine Mädchenquote von 55%. Grundsätzliche Ziele sind, die Schule Schritt für Schritt auf die maximale Kapazität von etwa 498 Schüler*Innen zu vergrößern und die Strukturen des Vereins anzupassen. Zukünftig werden die Bio-, Chemie- und Physiklabore in ein neu erbautes Gebäude ausgelagert. Dadurch wird sich das Maximum, der zu betreuenden Schulkinder von 416 auf etwa 498 erweitern.

2022 wurde auch die Rhenium Training Center – ein erster Teil des Ausbildungszentrums – gebaut und eröffnet. Zum Anfang des neuen Schuljahres 2023/2024 werden Jugendliche zu Schneiderinnen und Schneidern ausgebildet.

Daneben bestehen Pläne – zum Teil in der Ausführung – weitere Einrichtungen wie eine Eventhall für die Kommune, ein Internat, ein Waisenhaus zu errichten und die gebaute Krankenstation auszustatten. Das nähere Umland der Schule bietet großes Potenzial bezüglich einer Optimierung der Infrastruktur und Landwirtschaft. Dies soll zum einen über den Bau eines Bauernhofes und bestellbarer Felder geschehen, welche den Kindern mehr Lernmöglichkeiten und der Schule ein zusätzliches finanzielles Standbein bieten. Zum anderen über den Ausbau der Straßen und Wege

um die Schule herum. So können die erwirtschafteten Waren kostengünstiger und besser als bisher transportiert und der Handel damit angeregt werden.

III. Rechnungsabgrenzung

Im Geschäftsjahr 2022 hatten wir insgesamt Einnahmen von **67.609,59 Euro**. Davon waren 19.741,54 Euro Geldspenden privater Spender; 4600,00 Euro Mitgliedsbeiträge; 424,64 Euro Spenden von Amazon Smile, Betterplace u.ä.; 7036,00 Euro Spenden aus Patenschaften; 6.013,66 Euro Spenden divers; 29.793,75 EUR aus Unternehmensspenden.

Unsere Ausgaben beliefen sich auf insgesamt **68.542,35 Euro**. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 598 Euro für Löhne/Gehälter; 63.408,00 Euro für Zahlungen nach Nigeria; 235,24 Euro für gesetzliche und soziale Aufwendungen; 888,23 Euro für Buchführung und Jahresabschluss; 277,32 Euro für Werbekosten; 1.326,71 Euro für Projektgebundene Reisen nach Nigeria; 890,36 Euro für Verwaltungskosten und 918,49 Euro für sonstiges.

Im Jahr 2022 erzielte der Verein Einnahmen von 67.609,59 Euro. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine kleine Organisation („klein“ = jährliche Gesamteinnahmen unter 100.000 Euro).

Die Einnahmen/ Aushaben unterteilen sich wie folgt:

Die Einnahmen verteilen sich im Jahr 2022 folgendermaßen:

Geschäftsjahr	2021 (in Euro)	2022 (in Euro)
Geldspenden Privatpersonen	18 462,10	19 741,54
Mitgliederbeiträge	4 925,00	4 600,00
Patenschaften	3 241,00	7 036,00
Spenden Unternehmen	449,36	29 793,75
Spenden divers	6 636,56	6 013,66
Gesamteinnahmen	33 714,02	67 609,59

Die Ausgaben verteilen sich im Jahr 2022 folgendermaßen:

Geschäftsjahr	2021 (in Euro)	2022 (in Euro)
Programmausgaben	22 374,74	65 234,65
Ausgaben für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	3 599,05	1 153,31
Ausgaben für Verwaltung	4 878,41	2 154,39

Gesamtausgaben	30 852,20	68 542,35
-----------------------	------------------	------------------

Im Jahr 2022 erreichten wir folgende Quoten in Relation zu den Gesamtausgaben:

- Programmausgaben entsprechen:	95,17%
- Ausgaben für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit entsprechen:	1,69%
- Ausgaben für Verwaltung entsprechen:	3,14%

Vermögensaufstellung

In Euro **31.12.2022**

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände	
Sachanlagen	0
Finanzanlagen und Wertpapiere	
Kassenbestand und Bankguthaben	12.553
Vorräte	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Sonstige Aktiva	

Summe Aktiva **12.553**

Passiva

Eigenkapital	12.553
Rücklagen	
Sonderposten	
Rückstellungen	
Verbindlichkeiten	0
Sonstige Passiva	

Summe Passiva

12.553

IV. Bericht über die Geschehnisse 2022

Auch 2022 hat Miracle's Hilfsprojekt (MHP) in Deutschland in Zusammenarbeit mit der Miracle Amadi Foundation (MAF) in Nigeria an der Rhenium International School (RIS) in Benin City wieder viele Dinge vorantreiben können. Unser Überblick über die Ereignisse des Jahres:

Früh im Jahr besuchte das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) im Januar unsere Schule, um Schüler über mögliche Missbräuche durch Schlepperbanden, Prostitutionsringe etc. aufzuklären. Solche Organisationen locken die oftmals mittel- und ausweglosen Jugendlichen durch falsche Versprechungen auf ein gutes Leben in Europa oder schnelles Geld und nutzen diese dann auf jede erdenkliche Art aus. Das Seminar war ein voller Erfolg.

Im Februar veranstaltete die Schule den „Career-Day“, bei dem die verschiedenen Berufsgruppen, die in der Schule vertreten waren, ihre Tätigkeiten näherbrachten und die nötigen Voraussetzungen hierfür erklärten. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Berufen schon einmal ein wenig vertraut machen und hatten viel Spaß, als sie sich nach ihrem Wunschberuf verkleideten und auch ein wenig schauspielern durften, um sich einzufühlen.



Dazu wurde der zwischenzeitlich wegen Corona auf Eis gelegte Bau des Internats und der Ausbildungsstätte für den Schneider-Beruf wieder aufgenommen. Auch die Kinderschutz-Policy an der Schule, an der lange gearbeitet worden war, war nun fertig ausgearbeitet. Diese regelt einheitlich die Richtlinien, wie mit Kindern in sämtlichen Situationen umzugehen ist. Im Verein in Deutschland wurde Anfang des Jahres mit einer Software für Spendenquittungen vorangetrieben, den Papierfluss zeitgemäß zu digitalisieren.

Im April besuchte Vereinsgründerin Miracle Amadi die Schule nach der Corona-Pause endlich wieder einmal für zwei Wochen, was bei ihren Schützlingen und der Lehrerschaft in Nigeria für viel Begeisterung sorgte und zudem für Fortschritte in den Bauarbeiten sorgte.



Der Bau der Ausbildungsstätte schritt rasant voran, das Lehrgebäude für Schneiderei sollte bis Ende Juli fertig sein. Die Kosten durch Inflation stiegen zwar, aber waren noch stemmbar – dank der Schmitz-Stiftung und der Förderer unseres Vereines.

Auch sonst schritt die Modernisierung der Schule fort. Die neueste Errungenschaft nebst Ausbildungszentrum war ein Trinkwasserbrunnen auf dem Schulgelände, der Plastikflaschen ersetzt und allen eine Erfrischung an heißen Tagen ermöglicht.

Eine wesentliche Neuerung in der Schule zu dieser Zeit: Ein neuer Direktor trat seinen Dienst an, um den herum ein Vorstandskreis in Nigeria neu organisiert wurde. Eine gute Nachricht war auch, dass die Rhenium International School vom Bildungsministerium die Befähigung erhielt, künftig die sogenannte „Waec“-Prüfung abhalten zu dürfen, eine der höchstmöglichen Abschlussmöglichkeiten in Nigeria,

das sämtliche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten garantiert – noch bessere Aussichten für die Absolventinnen und Absolventen also.

Zum Ende des Schuljahres waren immer wieder kleinere und größere Reparaturarbeiten an der Schule zu erledigen: Zum Beispiel musste eine Tafel erneuert werden. In solchen Fällen wird sehr darauf geachtet, dass Handwerker und Material aus der näheren Umgebung kommen, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Zudem unterstützt Miracle's Hilfsprojekt die Schülerinnen und Schüler auch beim sicheren Transport zur Schule.

Und dann standen natürliche diverse Abschlussprüfungen an. Die 5. Klasse der RIS beschloss ihre Grundschulzeit. In diesem Jahr konnten auch über 70 Absolventen an den WASSCE-Prüfungen (West African Senior School Certificate Examination), die den Weg zum Studium oder einer Ausbildung freimachen. Die Schul-Abschlussfeier am 28. Juli gab es auch im Livestream im Netz zu sehen.



Im September verschickte Miracle's Hilfsprojekt einen Spendenaufruf, weil die von der Inflation verursachte Kostensteigerung den Weiterbau der Ausbildungsstätte vorübergehend stoppte. Dank zahlreicher Spenden aber ging es noch im September weiter. Trotzdem wäre es zeitlich schwierig geworden, den Bau rechtzeitig zu beenden, um die Ausbildung wie geplant im November starten zu können. Deshalb rief Miracle Amadi bei ihrem zweiten Nigeria-Besuch Anfang Oktober die Eltern und die Nachbarschaft in der Kommune dazu auf, beim Bau mitzuhelfen.

Die Resonanz war groß: Dutzende von Menschen aus der Gemeinde legten tatkräftig bei den Bauarbeiten Hand an und sorgten für ein Gemeinschaftserlebnis. Selbst eine kurz vor der Entbindung stehende Frau wollte noch mitmachen, wurde aber von Miracle Amadi gebeten, sich doch besser zu schonen. Auch einige Frauen packten mit an und erledigten dabei auch klassische Männerarbeiten wie das Mischen von Mörtel. So wurden in einer knappen Woche die ausstehenden Arbeiten größtenteils

erledigt.

Zudem war es die Geburtsstunde einer neuen Gruppierung innerhalb der Miracle Amadi Foundation (MAF): Viele Frauen hatten sich eingebracht und verschiedenste kleinere und größere Probleme pragmatische gelöst, sodass beschlossen wurde, eine Frauengruppe „MAF Women Wing“ zu gründen. Schließlich wurde die Ausbildungsstätte für Schneiderei RTC noch im Oktober eröffnet und am 19. November bei der der Mitgliederversammlung vorgeschalteten Einweihungsfeier im MHP-Büro in Pentling noch einmal zelebriert.







Bei den Feierlichkeiten durchschnitten Barbara Wilhelm, 1. Bürgermeisterin von Pentling, und Christian Stahl, Geschäftsführer der Firma Stahl, die dem Verein die großzügigen Räumlichkeiten im Firmengebäude zur Verfügung stellt, zusammen mit unserem 1. Vorsitzenden Jonathan Koch ein symbolisches Einweihungsband. Mitglied Gritt Nysar berichtete in einer Präsentation mit Bildern und Videos von der Reise nach Nigeria und zeigte sich noch einmal besonders beeindruckt von der schnellen Fertigstellung der Ausbildungsstätte durch die Gemeinschaftsaktion vor Ort.

Es folgte die turnusmäßige Mitgliederversammlung von Miracle's Hilfsprojekt e.V. mit Jahres- und Finanzbericht, der Entlastung des Vorstandes sowie einigen technischen Änderungen und Ergänzungen der Vereinssatzung. Allgemein wurde das Jahr 2022 zwar als arbeitsreich, aber auch sehr produktiv eingestuft und der Bau unserer Ausbildungsstätte als großes und lange geplantes Projekt noch einmal hervorgehoben.

Auch ein weiteres, wenn auch eher organisatorisches Großprojekt war erfolgreich – die Anerkennung durch das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ und die Verleihung des DZI-Siegels. Zwar stellen die strengen Anforderungen und auch zukünftig kontinuierlich anhaltenden Überprüfungen durch das DZI einen gewissen bürokratischen Aufwand dar, doch helfen sie auch, organisatorische Prozesse zu verbessern bzw. eine stetig hohe Qualität dieser aufrecht zu erhalten und die Arbeitsweise insgesamt zu professionalisieren. Am wichtigsten ist jedoch, dass die externe und unabhängige Überprüfung durch das DZI bescheinigt, dass die Arbeit des Vereins, insbesondere die Verwendung der Spendengelder, ordentlich durchgeführt wird, transparent ist und die Mittelverwendung für Verwaltungsaufgaben nicht zu groß wird, die Gelder also zu einem möglichst großen Teil auch tatsächlich in der Schule ankommen. Durch das verliehene DZI-Siegel ist das nun für (mögliche) Spender leichter ersichtlich, auch wenn sie nicht die Zeit oder Möglichkeit haben, die Vereinsarbeit selbst im Detail zu studieren.

Auch auf viele weitere für den Verein wichtige Arbeiten war zurückzublicken: Neben der detaillierten Kinderschutzpolicy wurde zum Beispiel das Patenschaftsmodell grundlegend überarbeitet. Am wichtigsten war jedoch, dass der Verein es trotz der recht schwierigen Lage, nicht zuletzt durch die Inflation in Deutschland, aber viel stärker noch in Nigeria – die Inflation dort liegt bei über 20 Prozent -, es geschafft hat, finanziell solide zu wirtschaften und somit die Zahlung der Lehrergehälter und den Betrieb der Schule stets sicher zu stellen. Dies war auch ein Verdienst der zahlreichen Spender.

Erwähnt wurde zudem, dass sich der Verein zusammen mit der

Mennonitengemeinde Regensburg an einer Spendensammlung beteiligte, um den Menschen in der Ukraine mit warmer Kleidung, Decken und Schlafsäcken zu helfen. In der Rhenium International School lernten Anfang November Fünftklässler in einem Kurs, wie sie Stoffe selbst färben können. In dem praktischen Unterricht färbten die Kinder ihre Stofftücher in unterschiedlichen Farben und in jeweils einem eigenen Muster, das ihnen gefiel. Auch der Jahresabschluss wurde gefeiert, was erneut im Livestream auf der Facebook-Seite von Miracle's Hilfsprojekt zu verfolgen war.

